

Xylocain® Pumpspray dental 10 mg/Sprühstoß Spray zur Anwendung in der Mundhöhle

Wirkstoff: Lidocain. **Zusammensetzung:** 1 Sprühstoß (ca. 100 mg) enthält 10 mg Lidocain. Sonstige Bestandteile: Ethanol 96 %, Macrogol 400, Bananenaroma (85509/H, Givaudan), Levomenthol, Saccharin, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Xylocain Pumpspray dental wird bei Erwachsenen und Kindern im Alter ab 3 Jahren angewendet zur prophylaktischen und therapeutischen Oberflächenanästhesie im Bereich der Mundhöhle, z. B.: Verhütung des Einstichschmerzes und der Einstichangst bei Injektionen, kleineren chirurgischen Eingriffen, Entfernung von losen Wurzelresten oder Milchzähnen, Zahnsteinentfernung, Parodontosebehandlung, Einpassen prothetischer oder orthodontischer Arbeiten, Apathen, Prothesendruckstellen, Brechreizverhütung bei Abdrucknahme oder Röntgenaufnahmen. **Gegenanzeigen:** Xylocain Pumpspray dental darf nicht angewendet werden bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff und andere Lokalanästhetika vom Amidtyp oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, mit erheblichen Störungen des Reizbildungs- und Leitungssystems, mit dekompensierter Herzinsuffizienz, mit kardiogenem und hypovolämischem Schock. Xylocain Pumpspray dental darf wegen des Gehaltes an Menthol nicht bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren angewendet werden. Xylocain Pumpspray dental darf wegen seines Gehaltes an Menthol nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, angewendet werden. Die Inhalation von Xylocain Pumpspray dental kann zur Bronchokonstriktion führen. **Nebenwirkungen:** Bei der Anwendung eines Lokalanästhetikums sind gewisse Risiken nicht generell auszuschließen. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen (in den schwersten Fällen ein anaphylaktischer Schock) auf ein Lokalanästhetikum vom Amidtyp auftreten. Es wurde über lokale Reizungen am Applikationsort berichtet. Bei Anwendung von Xylocain Pumpspray dental im Mund- und Rachenraum wurden gelegentlich vorübergehende Ödeme im Rachen- und Kehlkopfbereich beobachtet, die vereinzelt mit Heiserkeit einhergingen. Der Wirkstoff wird besonders an Wundflächen und im Bronchialtrakt gut resorbiert. Trotz der erwiesenen hohen klinischen Toleranz von Lidocain sind nach Überschreiten eines kritischen Blutspiegels toxische Nebenwirkungen nicht auszuschließen. Diese Nebenwirkungen führen hauptsächlich zu zentralnervösen und kardiovaskulären Symptomen. Die sicherste Prophylaxe besteht in der genauen Einhaltung der empfohlenen Dosierung von Lidocain, deren Wirkung unbedingt ärztlich überwacht werden muss (visueller und verbaler Patientenkontakt). Als mögliche Ursache für Nebenwirkungen müssen auch eventuelle Störungen im Abbau (Leber) oder in der Ausscheidung (Niere) von Lidocain in Betracht gezogen werden. Bei schweren Nebenwirkungen ist die Anwendung von Xylocain Pumpspray dental abzubrechen und wie im Abschnitt 4.9 der Fachinformation angegeben zu verfahren. Menthol kann bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Laryngospasmus hervorrufen. **Warnhinweise:** Enthält 28,9 Vol.-% Alkohol und Menthol. **Apothekenpflichtig. Stand: November 2017.** Aspen Pharma Trading Limited, 3016 Lake Drive, Citywest Business Campus, Dublin 24, Irland. Mitvertrieb: Aspen Germany GmbH, Montgelasstraße 14, 81679 München, Medical Hotline: 030 56796862 Email: aspenmedinfo@professionalinformation.co.uk

Bitte lesen Sie vor Gebrauch die Fachinformation!